

Neuinszenierung von Jedermann regte zur Diskussion an

Utl.: 2.800 Zuschauer besuchten die Burgspiele auf der Festung Hohensalzburg

Salzburg (19. August 2005) - Sowohl von einem künstlerischen als auch von einem Publikumserfolg sprechen die Veranstalter der Burgspiele auf der Festung Hohensalzburg. Anlass dafür ist ein erstes Resümee der diesjährigen 7. Burgspiele, die vom 20. Juli bis 14. August 2005 im Burghof der Festung Hohensalzburg stattgefunden haben.

Besonders die Neuinszenierung von „Jedermann“ von Hugo von Hofmannsthal in der Regie von Burkhard Jahn lockten 2.400 Besucher auf die Festung Hohensalzburg. In der Hauptrolle des Jedermann war Torsten Münchow zu sehen, der in einer stark polarisierenden Inszenierung, sein Debüt gab. Die Zuschauer waren von seiner Darbietung begeistert. Neben Torsten Münchow waren u.a. noch Claudia Brand als Buhlschaft, Ingo Neise als Tod, Eva Röder als Mutter und Hans-Jürgen Stockerl als Teufel zu sehen.

Im Gegensatz zu den Jedermann Inszenierungen in den vergangenen Jahren wurde das Regiekonzept von Burkhard Jahn diskutiert. Seine moderne und teilweise von alten Klischees entstaubte Arbeit, regte nach den Vorstellungen zu einigen Diskussion an. Ohne jedoch die Sprache oder die Bilder der Vorlage von Hugo von Hofmannsthal zu verlassen, ist es Jahn gelungen, die Zuschauer von der Aktualität des Jedermann Inhaltes zu überzeugen. Prominente Besucher der diesjährigen Aufführungen waren u.a. Elfi Eschke, Reinhard Schwabenitzky, Kurt Weinzirl, Ellen Schwiens, Baron Wolf von Schilgen, Gabi Dasch, Laufens Bürgermeister Ludwig Herzog, der bayrische Landtagsabgeordnete Roland Richter, Salzburgs Burghauptmann Bernhard Heil, Rot Kreuz Direktor Gerhard Huber, uvm.

Erstmals auf der Festung war neben Jedermann auch die Oper „Hochzeit des Figaro“ von Wolfgang Amadeus Mozart zu sehen. Ein engagiertes Ensemble brachte Mozarts Oper in vier Aufführungen dem Publikum näher.

Die Aufführungen des Vereines Burgspiele wurden in Kooperation mit den Salzachfestspielen Laufen durchgeführt. Neben der Oper „Hochzeit des Figaro“ war hier Arthur Millers „Hexenjagd“ zu sehen.

Auf Grund des Erfolges wird es auch im Sommer 2006 den „Jedermann“ auf der Festung Hohensalzburg geben. Daneben plant der Verein Burgspiele ein weiteres Schauspielstück mit namhaften Schauspielern.